

## **19. Landesreitensport-Festival in Güstrow**

28. - 29.09.2019

Veranstalter: Reitverein Güstrow e.V., Sonnenplatz 4 A in 18273 Güstrow, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V. (LV) sowie der Vereinigung der Freizeitreiter und Fahrer in Deutschland Landesverband M-V (VFD) und dem Islandpferde-Reiter- und Züchterverband e. V. Landesverband M-V (IPZV).

Teilnehmer: Alle Freizeitreiter ohne Leistungsklasse, Mitglieder des LV bis max. LK 6 (d.h. LK ohne,7,6) sowie alle Mitglieder der VFD und des IPZV sowie Nichtmitglieder

Nennschluss: 01.09.2019

Nennungen an: Michael Arnhold  
Distelweg 70, 18273 Güstrow  
Tel.: 0173 2361507  
03843 219453

Email: [michaelarnhold@vodafone.de](mailto:michaelarnhold@vodafone.de) (Nennungsformular bitte als Anhang)

Voltigiernennungen an: Johanna Eckert  
August-Bebel-Str. 17  
18273 Güstrow  
Email: [johanna.hanna@me.com](mailto:johanna.hanna@me.com)

Vorläufige ZE: Sa.: 1,2,3,4,9,15,16,17,18,19,20-22, 23-33  
So.: 5,6,7,8,10,11,12,13,14

Richter: Birgit Manski, Sabine Wego, Kathrin Wollert, N.N.

Turnierleitung: Birgit Manski, Helen Heinrich,

Nenngeld: Mitglieder: Einsatz pro Prüfung 5,- ", jedoch für 5 Prüfungen 20,- "  
Nichtmitglieder: Einsatz pro Prüfung 7,- ", jedoch für 5 Prüfungen 28,- "  
GHP geführt und geritten: jeweils 10,- "  
Voltigieren: Einsatz Einzel: 5,-", Duo 10,-" und Gruppe 20,-"

<b>Wettbewerbsart</b>	<b>Nummer</b>
Gelassenheit/Geschicklichkeit	1, 2, 6, 19
Führzügel	3, 4, 5,
Reiterwettbewerb, Springen, Dressur	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13
Pas de deux	14
VFD Gelände	15
VFD Horsemanship am Boden	16
Reiterspiele	17,18, 19,
IPZV Hestadagar	20 - 22
Voltigieren	23 . 33

**Besondere Bestimmungen:**

Verlangte Nennungen pro Wettbewerb: 10, Wettbewerb 15: 10 Paare, Wettbewerb 14: 5 Paare

Das Nenngeld ist mit Abgabe der Nennung zu zahlen.

Bankverbindung: Reitverein Güstrow e.V.

Ostseesparkasse Rostock

IBAN: DE64130500000605008183

BIC: NOLADE21ROS

Nachnennungen möglich, Gebühr 4,- " pro Wettbewerb.

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen.

Für alle Teilnehmer ist ein eigenes Formular zu verwenden.

Reiter mit hohen Leistungsklassen können auch an reitweisedfremden Prüfungen teilnehmen, z.B. FN LK 5 darf GHP starten.

Alle Pferde müssen gegen Influenzaviren geimpft sein. Die Kontrolle des Impfschutzes durch den Tierarzt kann während der Veranstaltung jederzeit erfolgen. Dafür ist der Impfpass/Pferdepass mitzuführen.

Ausrüstung der Pferde und Anzugsordnung in Anlehnung an die Regelungen der WBO für Freizeit-, Western-, Klassisch-, Barock- und Gangpferdereiter.

Reitkappenpflicht besteht für Kinder bis 18 Jahre und für alle Wettbewerbe, bei denen Hindernisse überwunden werden.

**FÜR ALLE PRÜFUNGEN GILT:**

Die Kleidung des Reiters soll zweckmäßig sein und auch aus Sicherheitsgründen gut passen.

Die Farbe ist beliebig zu wählen.

Wir wollen gerne viele schöne bunte Bilder sehen. **Es besteht ganz ausdrücklich keine Schwarz-weiß Pflicht!**

Jedes Pferd darf an maximal 5 Wettbewerben je Tag teilnehmen.

Der Zeitplan, die Teilnehmerliste und die Ergebnisse werden auf <https://www.pferdesportverband-mv.de/index.php/wbo-kalender-aktuelles-jahr> veröffentlicht. Die Anforderungen für die GHP und den Breitensportcup werden auf der gleichen Internetseite unter Breitensport veröffentlicht. Nennungen werden nur auf dem WBO Nennformular akzeptiert. Das Formular kann auf [https://www.pferdesportverband-mv.de/wp-content/uploads/downloads/Nennungsformular\\_WBO.pdf](https://www.pferdesportverband-mv.de/wp-content/uploads/downloads/Nennungsformular_WBO.pdf) heruntergeladen werden.

**Was ist sonst noch wichtig? Bitte vor dem Nennen lesen!**

Bei unserem Landesreitensportturnier stehen Spaß und Freude für Mensch und Pferd/Pony im Vordergrund. Erfolg macht sich nicht an Platzierungen fest sondern an dem harmonischen Miteinander. Dies betrifft nicht nur das faire Verhalten gegenüber dem Partner Pferd/Pony sondern auch der faire Umgang zwischen den Teilnehmern, Helfern und Besuchern.

Alle Teilnehmer sind den Ethischen Grundsätzen und dem Tierschutz verpflichtet. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.

Alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Abgabe der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung von ihnen gemacht werden, für die Pressearbeit und andere verbandliche Zwecke genutzt werden dürfen. Dies umfasst insbesondere die Veröffentlichung und Weitergabe der Aufnahmen in der Berichterstattung zum Turnier sowie zur Werbung für diese oder andere Veranstaltungen. Ebenfalls erklären Sie sich damit einverstanden, dass Aufnahmen, die für gewerbliche Zwecke (z.B. von freien Fotografen) angefertigt werden, für eben diese Zwecke genutzt werden dürfen.

Das Einverständnis beschränkt sich ausschließlich auf Aufnahmen des allgemeinen Turniergeschehens, die nach objektiven Maßstäben keine berechtigten Interessen der abgebildeten Personen verletzen.

### **Hinweise zum Datenschutz**

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Verband an externe Dienstleister (Meldestellenservice) weitergegeben werden.

Start- und Ergebnislisten werden im Verbandsorgan veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

~Name, Vorname und Landkreis des Teilnehmers

~Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys

Die erhobenen Daten sowie die veröffentlichten Listen werden analog den LPO-Vorgaben für maximal drei Jahre im System gespeichert und anschließend gelöscht. Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte, dass sie hiermit einverstanden sind.

## **Wettbewerbe:**

### **1. GHP geführt**

Pferde/Ponys: 3jährig und älter

Teilnehmer: Jahrg. 2009 und älter

Ausrüstung Pferde/Ponys:

**Zäumung:** Trensenzaum mit oder ohne Reithalfter mit offenem oder geschlossenem Zügelende. Auch erlaubt: Stallhalfter/

Knotenhalfter mit Führstrick. Wird der Strick mit einem Haken am Halfter

befestigt, muss es sich um einen Karabinerhaken handeln. Panikhaken können sich bei Zug lösen und sind daher nicht erlaubt.

**Erlaubt:** Beinschutz (Bandagen, Gamaschen, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen)

**Nicht erlaubt:** Ohrenfliegenschutz

Ausrüstung Pferdeführer: festes Schuhwerk, Handschuhe, Kinder bis 18 Jahre

Helmpflicht

(Gerte nicht zulässig)

Das Pferd gilt als gelassen, wenn es während und zwischen der Absolvierung der Aufgaben dem Pferdeführer aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit einer deutlich erkennbaren Bereitschaft zur Mitarbeit folgt. Das Pferd soll mit leicht durchhängendem Zügel zwanglos und fleißig neben dem Pferdeführer gehen. Die Richter drücken ihr gemeinsames Urteil über die Gesamtleistung des Teilnehmers durch eine ganze Note von 1 . 6 aus, in die der Gesamteindruck, die Bereitschaft des Pferdes zur Mitarbeit, evtl. Verweigerung sowie die Einflussnahme des Pferdeführers einfließen.

Die möglichen Elemente sind auf der Homepage des Landesverbandes MV unter der Rubrik **„Breitensport“**

(Link: <https://www.pferdesportverband-mv.de/index.php/gelassenheitspruefung>) nachzulesen.

## **2. GHP geritten**

Pferde/Ponys: 4jährig und älter

geführte GHP einmal mit Note 3 und besser absolviert, Nachweis vorlegen

Hinweis: Es ist möglich, an einem Tag erst an der geführten und dann an der gerittenen GHP teilzunehmen.

Teilnehmer: Jahrg. 2009 und älter

Ausrüstung Pferde/Ponys: Sattel, Wassertrense und gebisslose Zäumung erlaubt (mech. Hackamore ausgeschlossen), Hilfszügel nicht erlaubt, Gamaschen, Springglocken erlaubt

Ausrüstung Reiter: Helmpflicht, geeignetes Schuhwerk, Handschuhe

(Sporen und Gerte nicht zulässig)

Sicherheitsweste empfohlen

Das Pferd gilt als gelassen, wenn es während und zwischen der Absolvierung der Aufgaben den Hilfen des Reiters aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit einer deutlich erkennbaren Bereitschaft zur Mitarbeit folgt. Das Pferd soll mit leicht durchhängendem Zügel zwanglos und fleißig die Aufgaben bewältigen. Die Richter drücken ihr gemeinsames Urteil über die Gesamtleistung des Teilnehmers durch eine ganze Note von 1 . 6 aus, in die der Gesamteindruck, die Bereitschaft des Pferdes zur Mitarbeit, evtl. Verweigerung sowie die Einflussnahme des Reiters einfließen.

Die möglichen Elemente sind auf der Homepage des Landesverbandes MV unter der Rubrik **„Breitensport“**

(Link: <https://www.pferdesportverband-mv.de/index.php/gelassenheitspruefung>) nachzulesen.

### **3. Führzügel-Cross-Country**

Pferde/Ponys: 5jährig und älter

Teilnehmer: Kinder bis 12 Jahre. Der Führende muss mindestens 16 Jahre alt sein. Es muss der Reiter mit Pferd genannt werden.

Ausrüstung Pferdeführer: Handschuhe, feste Schuhe.

Gerten, Sporen und Ausbindezügel sind nicht erlaubt, Gamaschen erlaubt.

Zu dritt wird ein kleiner Kurs mit 5 Stationen absolviert.

Station 1: Ausrüstungskontrolle

Station 2: 3 Fragen rund ums Pferd mit jeweils 3 Antworten zur Auswahl

Station 3: Zeigen des Entlastungssitzes im Trab

Station 4: Slalom

Station 5: Mini-Cavaletti 30 cm maximal + Hügel rauf und runter

Bewertung: Wertnoten von 0 . 10

### **4. Führzügelwettbewerb**

Pferde/Ponys: 5jährig und älter

Teilnehmer: Kinder bis 12 Jahre. Der Führende muss mindestens 16 Jahre alt sein. Es muss der Reiter mit Pferd genannt werden

Ausrüstung Pferdeführer: Handschuhe, feste Schuhe.

Gerte und Sporen sind nicht erlaubt, Gamaschen erlaubt.

Es wird auf Weisung der Richter geritten. Bewertet werden der Sitz des Reiters und der Gesamteindruck

### **5. Geschicklichkeitsrennen am Führzügel**

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre alt werden . Höchstalter 12 Jahre.

Führender: Der Pony- oder Pferdeführer muss im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden, Handschuhe und festes Schuhwerk.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel sollte möglichst am Halter bzw. Reithalter z. B. durch einen Ring befestigt werden.

Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei-oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Zweckmäßige Kleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei-oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe.

Anforderungen: Es gilt Geschicklichkeitsaufgaben möglichst schnell und harmonisch zu meistern. Diese könnten z.B. sein:

Eierlaufen, Tennisbälle in einen Eimer werfen, Labyrinth, Slalom, Absitzen und Platz nehmen

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer ~~sBallast-Zeit%~~ von 100 Sekunden.

Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird

sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit (Ballastzeit + Zeit für Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

## **6. Geschicklichkeitsrennen $\ddot{E}$ geritten**

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 13 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Anforderungen: Es gilt Geschicklichkeitsaufgaben möglichst schnell und harmonisch zu meistern. Diese könnten z.B. sein:

Eierlaufen, Tennisbälle in einen Eimer werfen, Labyrinth, Slalom, Absitzen und Platz nehmen

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer Ballast-Zeit von 100 Sekunden.

Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit (Ballastzeit + Zeit für Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

## **7. Caprilli-Test**

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, ohne LK

Viereck: 20 x 40 m

Aufgabe: 1a, Leser wird nicht vom Veranstalter gestellt!

Es werden Dressurlektionen und das Überwinden von Trabstangen und kleinen Hindernissen (Höhe max. 60 cm) verlangt. Bewertet werden Vertrauen, Ruhe und Selbstständigkeit des Pferdes sowie geschmeidiges Eingehen des Reiters in allen Bewegungsphasen.

## **8. Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp**

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, ohne LK

In einer Gruppe mit max. 8 Reitern wird auf Weisung der Richter geritten. Es werden Schritt, Trab (Leichttraben und Aussitzen) und Galopp verlangt.

## **9. Reiterwettbewerb Schritt-Trab**

Pferde/Ponys: 5jährig und älter

Teilnehmer: Kinder bis 12 Jahre dürfen nicht in Prüfung 7, 11, 12 und 13 starten, ohne LK  
In einer Gruppe mit max. 8 Reitern wird auf Weisung der Richter geritten. Es werden Schritt und Trab verlangt.

#### **10. E-Mini-Stilspringwettbewerb (50 cm)**

Pferde/Ponys: 4jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, ohne LK

#### **11. Dressurwettbewerb Kl. E**

Pferde/Ponys: 4jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 6, 7, ohne

Aufgabe: E8

Bei ausreichender Nennung Teilung nach Alter (über/unter 30 Jahre)

#### **12. Stil-Springwettbewerb (85 cm)**

Pferde/Ponys: 4jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 6, 7, ohne

Stilspringprüfung der Klasse E 85 cm

Bei ausreichender Nennung Teilung nach Alter (über/unter 30 Jahre)

#### **13. Kombinierte Prüfung Kl. E**

Wer hier nennt startet in Prüfung 11 und 12.

#### **14. Pas de deux**

Pferde/Ponys: 4jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, eventuell Teilung nach Alter, beide Reiter müssen nennen.

Zwei Reiter entwickeln eine Choreographie zu Pferde.

Dabei sind eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Entwerft Kostüme, reitet zu Musik, kombiniert Reitweisen und probiert euch aus! Ausrüstung ist frei wählbar, aber muss der Reitweise angepasst sein.

Bewertet wird ein harmonisches Bild, eine gelungene Choreographie, jedoch selbstverständlich auch durchlässige Pferde/Ponys.

#### **15. VFD Geländeralley Éfair und sicher-**

Pferde/Ponys: 5jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, für Teilnehmer unter 18 besteht Helmpflicht, zweckmäßige Kleidung ist zu tragen, beide Reiter müssen nennen, nur 1 Start pro Pferd erlaubte Zäumungen: laut WBO, sowie alle korrekt angepassten gebisslosen Zäumungen, die mechanische Hackamore ist ausgeschlossen. Ausbinder, Sporen und Hilfszügel sind nicht erlaubt, gestartet wird in 2er-Teams, geritten wird im Schritt und Trab  
Aufgabe: In der Region rund um den Güstrower Sumpfsee erwarten die Geländereiter einfache bis knifflige Aufgaben rund ums sichere und pferdefreundliche Geländereiten.  
Wasser? . kein Problem. Brücke? . kein Problem. Fahrzeuge? . kein Problem. Was,

wenn du im Gelände wieder auf´s Pferd kommen musst? Und noch mehr. An jeder Station befinden sich hilfsbereite Helfer, um Euch zu begleiten.  
Dauer ca. 1 h

### **16. VFD freie Horsemanship am Boden**

Pferde/Ponys: 5jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Handschuhe und festes Schuhwerk sind zu tragen, für Teilnehmer unter 18 besteht Helmpflicht, erlaubt sind korrekt angepasste Knotenhalfter, Stallhalfter, deutscher Kappzaum, Pluvinel /Vienna, Cavesson, Gerte, Bogenpeitsche, Carrot-Stick

Aufgabe: Stelle uns Dein Pferd in der Bodenarbeit vor. Egal ob am Kappzaum longiert oder mit Knotenhalfter/Halfter geführt. Was zählt ist Kommunikation. Vor Ort findest Du Pylonen, Plane und Stangen, die Du einsetzen kannst aber nicht musst. Feinste Signale und eine gute Körpersprache lassen Dich und Dein Pferd zu Partnern werden. Egal ob vorwärts, seitwärts, rückwärts, im Schritt, Trab oder Galopp, bewertet wird das harmonische Gesamtbild.

Dauer: ca. 5 min

### **17. Champagner-Challenge**

Pferde/Ponys: 4jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Geritten wird in einer Abteilung auf Weisung der Richter im Schritt, Trab und Galopp. Überholen ist erlaubt. Jeder Teilnehmer bekommt einen Becher mit Wasser, den er durch die Prüfung trägt. Gewonnen hat derjenige, der am Ende die größte Wassermenge im Becher hat. Je nach Nennung werden mehrere Abteilungen gebildet. Bei Gleichstand gibt es ein Stechen, es wird ein Gesamtsieger ermittelt

### **18. Blinder Führer**

Ausrüstung: Führer: Handschuhe! Reiter: Kappe. Pferd: Sattel, Trense, Halfter mit Führstrick

Auf einem fest umzäunten Areal wird ein Geschicklichkeitsparcours aufgebaut. Mit z.B. folgenden Aufgaben:

Über Stangen bzw. Cavaletti treten

Slalom um Pylone oder Tonnen

Spänefeld

Flattervorhang

Stangengasse oder Labyrinth

Weitere für Freizeitpferde geeignete Aufgaben können vorgegeben werden. Sämtliche Aufgaben dürfen keine Gefahr für Reiter, Führer und Pferd darstellen. Das Team besteht aus einem Reiter auf einem Pferd und einem Führer, dem die Augen verbunden sind. Zur Sicherheit ist das Pferd aufgezügelt. Der Zügel wird lose auf den Hals gelegt, denn das Pferd wird am Halfter mit Führstrick von dem blinden Führer dirigiert. Der Reiter muss seinen Führer durch verbale Anweisung durch den Parcours leiten. Pro Aufgabenteil sind drei Anläufe erlaubt. Der Parcours muss in der angegebenen Abfolge der Aufgaben absolviert werden.

Es muss der Reiter mit Pferd genannt werden.



### **19. Breitensportcup**

Ausrüstung: keine Ausbinder erlaubt

Es wird ein Geschicklichkeitsparcour mit unterschiedlichen Elementen von Reiter und Pferd verlangt. Aufgaben u.a. Slalom um Pylone, Gegenstand von A nach B bringen, Trabstangenö

### **20. Hestadagar - Gleichmäßigkeitsprüfung í Gústrow-Spezialí**

Pferde/Ponys: 4jährig + älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Der Wettbewerb wird einzeln geritten. Eine Runde ist im beliebigen Tempo im Trab, Tölt oder Galopp (fliegender Start) zu reiten. Die Zeit wird gestoppt. Die zweite Runde sollte möglichst in exakt der gleichen Zeit wie die ersten Runde zurückgelegt werden. Es gewinnt derjenige, der seine vorgegebene Zeit genauer oder am genauesten trifft.

### **21. Hestadagar - Gúströwer Töltwettbewerb**

Pferde/Ponys: 4jährig + älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Der Wettbewerb besteht aus drei Aufgabenteilen:

1. Beliebigen Tempo Tölt
2. Reiten von Übergängen nach Ansage ( Tölt . Schritt . Tölt )
3. Handwechsel . beliebigen Tempo Tölt

### **22. Hestadagar - Best of Dreigang (Kür)**

Pferde/Ponys: 5jährig + älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Musik: Eine zur Kür passende Musik ist mitzubringen.

Dieser Wettbewerb ist wie eine Schau gedacht, in welcher drei beliebige Gangarten für eine spezielle Pferd-Reiter-Kombination optimal präsentiert wird. Jede Gangart sollte im Verlauf der Aufgabe mindestens 1 x über die Strecke einer langen Seite gezeigt werden.

Aufgabenteile: Drei Gangarten aus Schritt, Trab, Tölt, Galopp müssen gezeigt werden.

Es stehen maximal 3 Minuten zur Verfügung. Die Bahn kann in ihrer Gesamtheit genutzt werden. Die Reihenfolge der Gangarten ist beliebig. Einzelne Gangarten können

mehrfach im Rahmen einer Küraufgabe gezeigt werden. Zusätzlich mögliche

Aufgabenteile: Zügel überstreichen im Tölt oder Trab, Tempo verstärken, im Trab oder Tölt um Pylone reiten, etc.

### **23. Themenkostümvoltigieren für Einzel Holzpferd**

Teilnehmer: altersoffen

Kür: Zeit: 1 Minuten auf dem Holzpferd und max. 1 min Drumherum

Noten: Phantasie, Ausdruck, Schwierigkeit, Ausführung, Gesamteindruck

Musik: Vokalmusik erlaubt

Austragungsort: im Freien

### **24. Themenkostümvoltigieren für Trio Holzpferd**

Teilnehmer: altersoffen und aus verschiedenen Vereinen erlaubt

Kür: Zeit: 3 Minuten auf dem Holzpferd und max. 2 min Drumherum  
Noten: Phantasie, Ausdruck, Schwierigkeit, Ausführung, Gesamteindruck  
Musik: Vokalmusik erlaubt  
Austragungsort: im Freien

### **25. Themenkostümvoltigieren für Duo Holzpferd**

Teilnehmer: altersoffen und aus verschiedenen Vereinen erlaubt  
Kür: Zeit: 2 Minuten auf dem Holzpferd und max. 2 min Drumherum  
Noten: Phantasie, Ausdruck, Schwierigkeit, Ausführung, Gesamteindruck  
Musik: Vokalmusik erlaubt  
Austragungsort: im Freien

### **26. Gruppen-Voltigierprüfung der Kl. F**

Die Pflicht wird in einem Block im Galopp geturnt: Aufsprung (ohne Bewertung, Gangart frei wählbar. Im Galopp + Trab Hilfe erlaubt, im Schritt vorgeschrieben), Freier Grundsitz, Bank, Fahne, Liegestütz, Quersitz nach innen, Abgang nach innen mit korrekter Landung  
Kür: Ausführung im Schritt, analog E-Gruppen lt. LPO, max. 2 Voltis gleichzeitig, max. 30 Sek. pro Volti.

Ein Handwechsel zwischen Pflicht und Kür ist vorgeschrieben und fließt in die Bewertung mit ein.

Auf welcher Hand begonnen wird, ist frei wählbar. (Pflicht auf der rechten Hand wird spiegelverkehrt zur Pflicht auf der linken Hand geturnt)

Pferde: 6j. + älter

Teilnehmer: 5-8 Voltigierer, Ersatz erlaubt, Jahrg. 05+jün. LK 6,7, ohne

Austragungsort: Reithalle

### **27. Gruppen-Voltigierprüfung der Kl. N**

Pflicht wird in einem Block im Schritt geturnt: Aufsprung (mit Bewertung, Hilfe vorgeschrieben), Freier Grundsitz, Schwingen in den Liegestütz, Bank-Fahne, Knien, Quersitz nach außen, Abgang nach außen mit korrekter Landung

Kür: Ausführung im Schritt, analog E-Gruppen lt. LPO, max. 2 Voltigierer gleichzeitig, max. 30 Sekunden pro Voltigierer

Ein Handwechsel zwischen Pflicht und Kür ist vorgeschrieben und fließt in die Bewertung mit ein.

Auf welcher Hand begonnen wird, ist frei wählbar. (Pflicht auf der rechten Hand wird spiegelverkehrt zur Pflicht auf der linken Hand geturnt)

Pferde: 5j. + älter

Teilnehmer: 5-8 Voltigierer, Ersatz erlaubt, Jahrg. 07+jün. LK 6,7, ohne

Austragungsort: Reithalle

### **28. Gruppen-Voltigierprüfung der Minis**

Pflicht wird in einem Block im Schritt geturnt: Aufsprung (ohne Bewertung, Hilfe vorgeschrieben), Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Knien, (Abgang nach innen, ohne

Bewertung, Hilfestellung erlaubt)

Kür: Ausführung im Schritt, analog E-Gruppen lt. LPO, max. 2 Voltigierer gleichzeitig,

max. 30 Sekunden pro Voltigierer

Ein Handwechsel zwischen Pflicht und Kür ist vorgeschrieben und fließt in die Bewertung mit ein.

Auf welcher Hand begonnen wird, ist frei wählbar. (Pflicht auf der rechten Hand wird spiegelverkehrt zur Pflicht auf der linken Hand geturnt)

Pferde: 5j. + älter

Teilnehmer: 5-8 Voltigierer, Ersatz erlaubt, Jahrg. 10+jün. LK 6,7,ohne

Austragungsort: ggf. im Freien

### **29. Einzel-Voltigierprüfung der Kl. E**

Die Pflicht wird in einem Block im Galopp geturnt: Aufsprung, Freier Grundsitz, Schwingen in den Liegestütz, Fahne mit Bein und einem Arm auf dem Rücken, Knien, halbe Mühle, Liegestütz rl, Abgang nach innen mit korrekter Landung

Kür im Galopp, max. 1 Min., frei zusammengestellt gemäß Aufgabenheft 2018, analog M-/S Einzel ( Ausnahme: Schwierigkeit der Übungen werden wie folgt bewertet: HS=1,3 ; S=0,9 ; M=0,6 ; L=0,3 ).

Pferde: 6j. + älter

Teilnahmeberechtigung: Voltigierer Jahrg. 03+jün. LK 6,7,ohne

Austragungsort: Reithalle

### **30. Einzel-Voltigierprüfung der Kl. F**

Die Pflicht wird in einem Block im Galopp geturnt: Aufsprung, Freier Grundsitz, Schwingen in den Liegestütz, Fahne mit Bein und einem Arm auf dem Rücken, Knien, halbe Mühle, Liegestütz rl, Abgang nach innen mit korrekter Landung

Kür im Schritt , max. 1 Min., frei zusammengestellt gemäß Aufgabenheft 2018, analog M-/S Einzel ( Ausnahme: Schwierigkeit der Übungen werden wie folgt bewertet: HS=1,3 ; S=0,9 ; M=0,6 ; L=0,3 ).

Pferde: 6j. + älter

Teilnahmeberechtigung: Voltigierer Jahrg. 05+jün. LK 6,7,ohne

Austragungsort: Reithalle

### **31. Einzel-Voltigierprüfung der Kl. N**

Aufsprung (Hilfe vorgeschrieben), freier Grundsitz, Schwingen in den Liegestütz, Fahne mit Bein und einem Arm auf dem Rücken, Stehen, halbe Mühle, Liegestütz rl, Abgang nach innen mit korrekter Landung.

Kür im Schritt max. 1 Min.: frei zusammengestellt gem. Aufgabenheft 2018, analog S-/M-Einzel (Ausnahme: Schwierigkeit der Übungen werden wie folgt bewertet: HS = 1,3/ S = 0,9/M= 0,6/ L=0,3)

Pferde: 5j. + ält.

Teilnahmeberechtigung: Voltigierer Jahrg. 07+jün.LK 6,7,ohne

Austragungsort: ggf. im Freien

### **32. Nachwuchs-Duo**

Teilnehmer: altersoffen und aus verschiedenen Vereinen erlaubt

Kür: Ausführung im Schritt, max. 2 Min.

(10 schwerste Übungsteile . S=1,0; M=0,6; L= 0,3)

Musik: Vokalmusik erlaubt, sonst nur Instrumentalmusik bei NW-Duo erlaubt  
Pferde: 5j. +ält.  
Austragungsort: ggf. im Freien

### **33. Duo-Dynamisch**

Kür: wird wahlweise auf der linken oder rechten Hand im Galopp geturnt

Zeit: 2 Minuten

(10 schwerste Übungsteile . S=1,0; M=0,6; L= 0,3)

Vokalmusik erlaubt

Pferd: 6j. + älter

Voltigierer: altersoffen

Austragungsort: Reithalle

Mit der Abgabe der Nennung werden zugleich für alle an der Turnierteilnahme der Pferde beteiligten Personen (z.B. Besitzer, Ausbilder, Reiter, Pfleger) die WBO, die besonderen Bestimmungen der Landeskommision, die Ausschreibung sowie die für diese Veranstaltung gültigen, allgemeinen und besonderen Bestimmungen als verbindlich anerkannt. Die Richtigkeit der gemachten Angaben wird versichert.